

INNSBRUCKER
ARBEITSKREIS
FÜR PSYCHOANALYSE



PSYCHOANALYTISCHES
SEMINAR
VORARLBERG PSV

Sprache Unbewusstes Denken Verdrängtes

U
N
G
E
D
A
C
H
T
E
S

Schwarzenberger
Herbstgespräche
2016

11.–13. November

Veranstalter

Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse (IAP)
Psychoanalytisches Seminar Vorarlberg (PSV)
www.psychanalyse.at

Tagungsbeitrag

Anmeldung bis 23.9.16

€190

Mitglieder, Kandidaten und Gäste (PSV,IAP) €175

StudentInnen €90

Anmeldung nach dem 23.9.16

€210

Mitglieder, Kandidaten und Gäste (PSV,IAP) €195

StudentInnen €90

Konto: IBAN AT37 1200 0004 3906 3702 || BIC BKAUATWW

Fragen und Anmeldung zur Tagung

Ansprechperson: Margret Aull || psychoanalyse.ibk@aon.at

Tel: +43 (0) 512 582827 || Fax: +43 (0) 512 560540

Unterbringung

eigene Reservierung erforderlich

Hotel Hirschen in Schwarzenberg || www.hirschenschwarzenberg.at

Tel: +43 (0) 5512 2944 || E-Mail: info@hirschenschwarzenberg.at

oder selbst organisiert

über das Tourismusbüro Schwarzenberg

Tel: +43 (0) 5512 3570 || E-Mail: info@schwarzenberg.at

oder

selbst organisiert

Organisationsteam

Dr.in Margret Aull

Dr. Günther Rösel

Dr. Günther Krautgartner

Folder

Lena Krautgartner, Bsc

ReferentInnen

Programm

<p>Prof. Dr. Gernot Böhme *1937 1978–2002 Professor für Philosophie an der TU–Darmstadt 2005 Gründung des Institutes für Praxis der Philosophie e.V., IPPH, Direktor Vorsitzender der Darmstädter Goethegesellschaft Forschungsschwerpunkte: Platon, Kant, Goethe Ästhetik, Ethik, Theorie der Zeit und des Bewußtseins</p> <p>Veröffentlichungen u.a.: Anthropologie in pragmatischer Hinsicht. 2010 Ethik leiblicher Existenz. 2011 Ich–Selbst. Über die Formation des Subjektes. 2012 Bewusstseinsformen. 2014 Gut Mensch sein. Anthropologie als Proto–Ethik. 2016</p> <p>Prof. Dr. Robert Heim *1952 lebte ursprünglich als Psychoanalytiker in Zürich, arbeitet seit Jahren in eigener Praxis in Frankfurt lehrt Psychoanalyse und psychoanalytische Sozialpsychologie an der Goethe–Universität Schwerpunkte: vergleichende Theoriegeschichte in der Psychoanalyse, ihre Anwendung in den Gesellschaftswissenschaften sowie psychoanalytische Zeitdiagnostik</p> <p>Veröffentlichen u.a.: Unterwegs in der Vaterlosen Gesellschaft, Zur Sozialpsychologie Alexander Mitscherlichs. 2006 Freuds "Gabe der Vernunft". Die Psychoanalyse in der postsäkularen Gesellschaft. 2006 Jacques Lacan trifft Alfred Lorenzer, Über das Unbewusste und die Sprache, den Trieb und das Begehren. 2016</p> <p>Univ.Prof.in Dr.in Ruth Wodak *1950 Professorin für angewandte Sprachwissenschaften, Sozio– und Psycholinguistik zahlreiche Gastprofessuren und Forschungsstipendien Wittgenstein–Preisträgerin Direktorin des Wittgenstein Forschungsschwerpunktes "Diskurs, Politik, Identität"</p> <p>Veröffentlichen u.a.: Therapeutische Kommunikation.1979 mit D.Flader MC3 Kommunikation zwischen Arzt und Patient. 1985 mit N.Hein, J.Lalouschek, P.Nowak, U.Hoffmann–Richter "Wir sind alle unschuldige Täter!" Diskurshistorische Studien zum Nachkriegsantemitismus. 1990</p>	Freitag	17 30	Sektempfang
	18 00	Begrüßung und Eröffnung	
	18 10 – 18 30	Einleitende Gedanken Margret Aull, Günther Krautgartner und Günther Rösel	
	18 30 – 20 00	Gernot Böhme Selbsttäuschung, Verdrängung, mauvaise foi	
	ab 20 10	Abendessen	
	Samstag	9 30 – 11 00	Gernot Böhme Schweigen als moralisches Problem
	11 00 – 11 30	Kaffepause	
	11 30 – 12 30	Ruth Wodak Sprache und Politik – Politik der Gefühle	
	12 30 – 15 30	Mittagspause	
	15 30 – 17 30	Ruth Wodak Politik mit der Angst/ Politik der Angst – An einem Beispiel	
17 30 – 18 30	Robert Heim Das Böse lebt und denkt nicht: Das Böse in der Psychoanalyse denken		
19 00	Abendessen		
ab 20 30	Musik: Reverend Ed and the church of the sinful Blues		
Sonntag	9 30 – 10 30	Robert Heim Der Luxus (in) der Psychoanalyse	
10 30 – 11 00	Pause		
11 00 – 12 30	Plenum mit den ReferentInnen		